

# GEMEINDE GILCHING

Landkreis Starnberg



· 804 ·

## Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Energie- und Verkehrsaus- schusses Gilching

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Montag, den 11. Mai 2015</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	<b>18:00 Uhr</b>
<b>Sitzungsende:</b>	<b>19:09 Uhr</b>
<b>Ort, Raum:</b>	<b>Rathaus, Sitzungssaal, Rathausstr. 2, Gilching</b>

---

### Anwesend sind:

1. Bürgermeister	Manfred Walter
Gemeinderat	Wilhelm Boneberger
Gemeinderat	Herbert Gebauer
Gemeinderätin	Eva Hackstein
Gemeinderätin	Karin Keil
Gemeinderat	Peter Kramer
Gemeinderat	Harald Schwab (Anwesend ab TOP 2)
Gemeinderat	Paul Vogl (Vertreter für Hermann Högner)

<b>Gesetzliche Mitgliederzahl:</b>	<b>9</b>
<b>Anwesend bei Beginn der Sitzung:</b>	<b>7</b>

<b>Schriftführer:</b>	Tobias Baumann
-----------------------	----------------

## **Vor Eintritt in die Beratungen stellt der 1. Bürgermeister Walter fest:**

1. Unter Bekanntgabe der Tagesordnung ist ordnungsgemäße Ladung erfolgt.
2. Die Tagesordnung wurde ortsüblich veröffentlicht.
3. Beschlussfähigkeit ist gegeben, nachdem mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist.
4. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben; sie ist somit genehmigt.

## **Protokoll:**

### **1. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift**

Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 02.02.2015.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 7

Ablehnung: 0

### **2. Vorberatung über die Plakatierungsverordnung**

Laut Herrn GR Vogl ist es sinnvoll, bei Wahlen und Abstimmungen eine Begrenzung auf mehr als 20 Plakate in die Verordnung aufzunehmen, da 20 Plakate für das gesamte Gemeindegebiet nicht ausreichend sind.

Herr 1. BGM Walter schlägt vor, dass es für Wahlen und Abstimmungen keine Begrenzung der Plakate geben soll, was unter den Ausschussmitgliedern Zustimmung findet.

Frau GRin Hackstein schlägt vor, dass für Wahlen und Abstimmungen auch große Plakatwände aufgestellt werden könnten.

Herr GR Schwab entgegnet, dass dies nicht funktioniert und auch nicht praktikabel ist.

Es wird die Frage gestellt, ob gemäß „§ 5 Ausnahmen“ der Plakatierungsverordnung für beispielsweise die Italienische Woche mehr als 20 Plakate aufgehängt werden dürfen.

In diesem Zusammenhang fragt Herr GR Schwab ob das gleiche auch für Sportveranstaltungen gelte.

Herr 1. BGM Walter erklärt, dass Ausnahmen gemäß § 5 der Plakatierungsverordnung für Veranstaltungen erteilt werden, die einen besonderen Bezug bzw. besondere Bedeutung für die Gemeinde Gilching haben.

Herr GR Boneberger macht den Vorschlag, ob nicht für alle ortsansässigen Vereine keine Begrenzung bei der Anzahl der Plakate gelten solle.

Herr 1. BGM Walter entgegnet, dass dies aufgrund der hohen Anzahl der Vereine nicht sinnvoll ist.

Er erklärt außerdem, dass die Werbung und Plakatierung im Bahnhofsbereich und

an den Bahnstufentertührungen Angelegenheit der Bahn ist und nicht unter den Geltungsbereich der Plakatierungsverordnung fällt.

Frau GRin Hackstein stellt die Frage, wie die Verordnung nach Erlass die Bürger erreicht.

Herr 1. BGM Walter antwortet, dass die Plakatierungsverordnung ganz normal öffentlich bekanntgemacht wird.

**3. Antrag auf Parkverbot für Wohnwägen, Anhänger etc. im Bereich der Talhofstr. 32 bis Kreuzung Weßlinger Straße**

Herr GR Boneberger stellt die Frage, ob Wohnwägen auch als PKW gelten.

Herr 1. BGM Walter erklärt, dass lediglich Wohnmobile als PKW gelten.

Herr GR Vogl schlägt eine Erweiterung der Regelung auf die Gutenbergstraße und Lilienthalstraße vor.

Nach einer kurzen Diskussion stellt Herr 1. BGM Walter fest, dass eine Parkregelung laut Antrag auch in der Gutenbergstraße, nicht aber in der Lilienthalstraße sinnvoll ist.

Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss stimmt dem Antrag der Unternehmer des Talhofzentrums 32 und 32a zu. Außerdem soll die vorgeschlagene Parkregelung in der Gutenbergstraße im Bereich vor dem Wall in dem die Fahrzeuge senkrecht zur Straße parken, eingerichtet werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 8

Ablehnung: 0

**4. Antrag Bündnis 90 / Die Grünen auf Überdachung der Bushaltestelle "S-Bahnhof Neugilching"**

Herr 1. BGM Walter erklärt, dass über alle Bushaltestellen im Gemeindegebiet entschieden werden solle und nicht lediglich über die am Bahnhof Neugilching.

Herr GR Gebauer teilt mit, dass über bereits nach dem Antrag von Frau GRin Brosig vom 08.05.2014 die Verwaltung beauftragt worden sei, den Bedarf und eventuelle Förderungen für die Überdachung und Schaffung von Sitzmöglichkeiten für Bushaltestellen zu ermitteln.

Man einigt sich darauf, dass in der nächsten Sitzung des Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses ein Sachstandsbericht hierzu vorgetragen wird.

Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss beschließt den Vortrag eines Sachstandsberichts in der nächsten Ausschusssitzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 8

Ablehnung: 0

## **5. Anträge der Agenda 21**

### **5.1 Antrag "Einmündung "Am Rinnerhof": Verbesserung Verkehrssituation"**

Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss stimmt dem Antrag der Agenda 21 insoweit zu, dass zusätzlich zur bereits vorhandenen Markierung das Schild „10 m“ entfernt wird.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 8

Ablehnung: 0

### **5.2 Antrag "Pollinger Straße Einmündung Schäftlarnner Weg: Aufstellen Vorfahrtschild"**

Herr GR Gebauer schlägt vor, dass bei Bedarf Vertretern der Agenda 21 Rederecht eingeräumt werde.

Herr Thoma von der Agenda 21 bedankt sich und teilt mit, dass bisher kein Bedarf besteht.

Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss beschließt, dass im Bereich der Pollinger Straße, Einmündung Schäftlarnner Weg das Schild „Kreuzung oder Einmündung mit Vorfahrt von rechts“ (Zeichen 102 StVO) aufgestellt wird.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 8

Ablehnung: 0

### **5.3 Antrag "Tonwerkstraße: Ergänzung Sackgasse Zeichen 357"**

Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss beschließt, dass in der Tonwerkstraße das Schild „Für Radfahrer und Fußgänger durchlässige Sackgasse“ (Zeichen 357-50 StVO) angebracht wird.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 8

Ablehnung: 0

### **5.4 Antrag "Juliane-Meier-Weg: Reduzieren Verkehrsschilder"**

Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss beschließt, dass am Juliane-Meier-Weg Ecke Frühlingstraße sowie am Übergang zur Hopfenstraße sämtliche Schilder,

mit Ausnahme der Verkehrszeichen 260 und 1026-38 StVO, entfernt werden und im geteerten südwestlichen Bereich ein ausschließlicher Rad- und Fußweg zur gemeinsamen Nutzung (Zeichen 240 StVO) eingerichtet wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 8

Ablehnung: 0

**5.5 Antrag "Leitenweg: Umsetzen Zeichen 274 Tempo 30"**

Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss beschließt die Entfernung des Zeichens „Zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h“ (Zeichen 274-53 StVO) sowie die Verlegung des „Endes der Tempo 30-Zone“ (Zeichen 274.2 StVO) hinter das letzte Wohngebäude des Leitenwegs.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 8

Ablehnung: 0

**5.6 Antrag "Bräuhausgasse Spielplatz: Entfernen Schilder "Ballspielen verboten" "**

Herr 1. BGM Walter stellt die Frage, wann das Ballspielverbot eingeführt wurde. Herr Schiefelbein von der Agenda 21 teilt mit, dass es vor einigen Jahren aufgrund Lärmbelästigungen durch Jugendliche in den Abend- und Nachtstunden eingeführt wurde.

Herr GR Schwab teilt mit, dass es ihm widerstrebt, dass in diesem Bereich ein Ballspielverbot herrscht.

Herr GR Gebauer erläutert, dass man die Verbotsschilder bei Bedarf wieder aufstellen könne.

Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss stimmt dem Antrag der Agenda 21 auf Entfernung der Schilder „Ballspielen verboten“ beim Spielplatz „Bräuhausgasse / Karl-Valentin-Weg“ zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 8

Ablehnung: 0

## **6. Umsetzung Blockheizkraftwerk und Photovoltaikanlage für Arnoldusgrundschule und Christoph Probst Gymnasium**

Herr Haas erklärt, dass das Thema in der heutigen Sitzung nur vorberatend dargestellt wird, er es aber möglichst zeitnah umsetzen will, da in den kommenden Jahren durchaus die Rentabilität des Projektes sinken könnte.

Herr GR Gebauer erklärt, dass er die Realisierung für ein sehr wichtiges und erstrebenswertes Projekt halte, da hierdurch beispielsweise auch Stromleitungen, die zur Zeit in der Diskussion stehen, reduziert werden.

Herr GR Vogl erklärt, dass das Projekt grundsätzlich gut, aber trotzdem Neuland ist und die Verträge juristisch eingeschätzt werden müssen.

Herr Haas erläutert, dass man mit renommierten Anwälten zusammenarbeiten werde.

Herr GR Vogl schlägt weiterhin vor, dass sich die Gemeinde Gilching zusätzlich durch einen Anwalt vertreten lassen soll.

Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Realisierung eines Blockheizkraftwerkes und einer Photovoltaikanlage im Schulzentrum in der Talhofstraße.

Eine Kooperation mit der Energiegenossenschaft Fünfseenland und dem Zweckverband weiterführende Schulen soll angestrebt werden.

Für die Gemeinderatssitzung am 16.06.15 werden Vertreter der Energiegenossenschaft Fünfseenland eingeladen, um ein entsprechendes „Schulstrom“-Konzept vorzustellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 8

Ablehnung: 0

## **7. Geplante Wiedervernässung Wildmoos durch Landratsamt Starnberg**

Herr 1. BGM Walter teilt mit, dass die Art und Weise wie man mit den Landwirten und Grundstückseigentümern umgeht von Seiten des Landratsamtes teilweise etwas schwierig ist. Er erklärt weiter, dass es ein längerer Prozess sein wird bis sämtliche Eigentümer der Grundstücke überzeugt sind.

Außerdem wird es diesbezüglich in Zukunft noch weitere Veranstaltungen geben.

## 8. Verschiedenes

Herr 1. BGM Walter teilt mit, dass der Zweckverband für kommunale Verkehrssicherheit Oberland nach weiterer strategischer Konzeptarbeit mit der Verwaltung und der Polizeiinspektion Germering in eine Sitzung des Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses geladen wird.

Herr GR Gebauer fragt bzgl. der Elektrotankstelle nach, wer berechtigt ist hier zu tanken und einen Schlüssel bekommt. Außerdem erkundigt er sich nach Daten bzgl. der Nutzung der Elektrotankstelle.

Herr Haas teilt mit, dass der Verein Park + Charge e. V. Vignetten und Schlüssel für ca. 20 € / Jahr vergibt und man anschließend an allen Park + Charge Stationen tanken darf. Die Gemeinde hat sonst nichts mit der Elektrotankstelle zu tun.

Herr GR Gebauer möchte wissen, warum die Zufahrt zur Tankstelle von der Andechser Straße aus als Privatweg gekennzeichnet ist.

Herr Murr erklärt dazu, dass dies vorgenommen wurde, um ein „Zuparken“ der Elektrotankstelle zu verhindern.

Herr GR Gebauer erkundigt sich, ob die Zufahrt von der Gemeinde geregelt werden muss.

Hierzu führen Herr 1. BGM Walter und Herr Murr aus, dass dies im Rahmen der Baumaßnahme an der Andechser Straße realisiert wird.

Herr GR Kramer führt auf, dass der Parkplatz des TSV Geländes an der Talhofstraße komplett zugeparkt wird und fände es sinnvoll, in den Wiesenbereich des Parkplatzes beispielsweise größere Steine zu legen, um ein Parken im Grünbereich zu verhindern. Es gäbe wohl des Öfteren Probleme bei der Belieferung der Gaststätte und des Vereinsheims.

Herr GR Boneberger kann dies aus eigener Erfahrung bestätigen.

Herr GR Kramer führt auf, dass sich die Situation evtl. durch das beschlossene Parkverbot für Hänger in der Talhofstraße bessert.

Herr 1. BGM Walter schlägt einen Ortstermin mit dem Ordnungsamt, Bauamt und Herrn GR Kramer vor.

Herr Schiefelbein von der Agenda 21 möchte wissen, wo die geplante Bedarfsampel in der Karolingerstraße errichtet wird, worauf Herr Murr die Standorte in der Karolingerstraße und im Starnberger Weg aufzeigt. Herr Schiefelbein äußert Bedenken im Hinblick auf die Benutzung der Ampel durch Rollstuhlfahrer

Herr 1. BGM Walter und Herr Murr erläutern hierzu, dass die Ampel explizit für Sehbehinderte im Rahmen der Inklusion gefordert wurde und Rollstuhlfahrer die Straße am neuen Kreisverkehr queren werden.

Herr Haas informiert darüber, dass am 12.05.2015 das neue Elektroauto für den gemeindlichen Amtsboten geliefert werden soll.

Außerdem führt Herr Haas auf, dass das Landratsamt Starnberg zur Zeit eine Umfrage bzgl. der Alltagsrouten für Radfahrer durchführt und das Stadtradeln in diesem Jahr in der Zeit vom 21. Juni 2015 bis 11. Juli 2015 stattfindet.

Nach Anregung von Herrn GR Vogl wird festgehalten, dass sämtliche Vorschläge bzgl. der E-Mail des Abgeordnetenbüros von Frau Landtagsabgeordnete Dr. Eiling-Hütig („Straßenschäden und bauliche Veränderungen an Staatsstraßen“) an die Gemeindeverwaltung gehen sollen und nicht direkt an das Abgeordnetenbüro.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. **1. Bürgermeister Walter** schließt die Sitzung um 19:09 Uhr.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Niederschrift:

Manfred Walter  
1. Bürgermeister

Tobias Baumann  
Schriftführer